

Bis(s) einer heult

MSTing #04

Von Anotsu

Prolog:

Prolog

Ein leises Wispern und Rumoren drang an seine Ohren und weckte ihn aus seinem unruhigen Schlaf.

Hatte er überhaupt geschlafen? Oder war er Ohnmächtig gewesen?

Anotsu konnte sich nicht erinnern. Was war geschehen? Und wo war er?

Langsam öffnete er seine Augen. Seine Lider waren so schwer, als hätte er sie seit Jahrzehnten nicht mehr bewegt. Auch das Licht, welches in seine Pupillen stach, erschien ihm unnatürlich grell; so als habe er eine Ewigkeit in der Dunkelheit verbracht.

Allmählich gewöhnten sich seine Augen an die wieder gewonnene Helligkeit, und er erkannte, dass er schwerelos in einem weiten Raum schwebte. Um sich herum konnte er allerlei Konturen und Farben ausmachen, aber nichts schien so recht an Schärfe zu gewinnen, egal wie sehr er sich darauf konzentrierte.

„Wo...“, stammelte Anotsu, mehr zu sich selbst als zu sonst irgendjemandem. Umso mehr überraschte es ihn, als er eine Antwort erhielt:

„Ah, du bist erwacht.“

Es war eine sanfte Stimme. Voller Weisheit und Güte. War er etwa im Himmel gelandet? Sprach Big G gerade zu ihm?

„...Bullshit“, entfuhr es Anotsu, und er erschrak etwas, als er erkannte, dass er seine Gedanken laut ausgesprochen hatte.

„Da hast du verdammt recht.“, pflichtete ihm die Stimme amüsiert bei.

„Du befindest dich in mir.“, fuhr sie fort.

Anotsu wusste nicht so recht, wie er auf diese Nachricht reagieren sollte, fragte aber schließlich:

„...bist du eine heiße Braut?“

„...Nein.“

Diese Antwort hatte er befürchtet...

„...Gay-Bolg!“, entfuhr es ihm daher resigniert.

„Nicht ganz...lass es mich erklären.“, fuhr die sanfte Stimme fort,

„Ich bin der Wille der Literatur.“

„Der Wille der Literatur?“, fragte Anotsu verwundert nach. Dann breitete sich die Erkenntnis in ihm aus.

„Dann...dann bist du es also, der...“, begann er stockend, doch der Wille kam ihm zuvor.

„Ja...ich bin derjenige, der in dir stets den Drang neu anfacht MSTings zu schreiben. So wie ich es mit vielen anderen Autoren auf der ganzen Welt tue. So wie es der Wille der Filmkunst einst mit euren Urvätern machte.“

„Joel, Mike, Crow und Tom Servo?“, fragte Anotsu staunend, und Ehrerbietung schwang in seiner Stimme, als er die geheiligten Namen der großen Meister des Mystery Science Theater 3000 aussprach.

„Ja.“, antwortete die Stimme des Willens

„Seit jeher werden Menschen durch mich erwählt, um die Schriften zu bekämpfen, die zu mir, dem Willen der Literatur im Widerspruch stehen. Für diesen Kampf werdet ihr mit meiner Macht ausgestattet, um mit euren MSTings die Regeln der Logik umgehen zu können.“

„Die Gary-Stuige Autoren-Power of Doom“, flüsterte Anotsu mehr zu sich selbst, als ihm klar wurde, das hier die Quelle dieser unglaublichen Macht lag. Und nicht nur seine Autoren-Power of Doom...viele weitere Fähigkeiten vielen ihm ein. Sangarils Fähigkeit Charaktere aus Büchern zu lesen, und den Riss des Raum-Zeit-Kontinuums zu kontrollieren...Lacrima Draconis' magischer Kleiderschrank...unzählige unerklärliche Phänomene, die sich in unzähligen MSTings aus der ganzen Welt zugetragen hatten...seine Augen wurden groß als ihm die volle Tragweite dieser Erkenntnis bewusst wurde.

Der Wille schmunzelte.

„Nun ja, man muss eben manchmal Feuer mit Feuer bekämpfen. Nur ein MSTler, ausgestattet mit der Macht das Unlogische Logisch zu machen, kann sich gegen die Irrationalität mancher Badfics behaupten.“

„Aber...was tue ich hier? Wie komme ich hier her?“, sprudelte es plötzlich aus Anotsu heraus.

„Erinnerst du dich nicht an dein letztes MSTing?“, der Wille klang jetzt ein wenig bekümmert.

Ein Strom aus Erinnerungen durchflutete Anotsus Kopf: Die Badfic, die fehlende Logik...das grauenhafte Nachwort am Ende des letzten Kapitels...Cthulhu und der randalierende Entbusch...der Giga-Zabini-Breaker den er in seiner Verzweiflung als letztes Mittel eingesetzt hatte...

„Oh mein Gott...“, stammelte er.

„Was...was ist mit den Anderen. Sind sie...“

„Sie sind unverletzt...aber nicht außer Gefahr“, antwortete der Wille.

„Was uns zu dem ‚wie‘ bringt, nachdem du gefragt hast. Es war der Riss im Raum-Zeit-Kontinuum der dich hierher gebracht hat.“

„Sangarils Riss...“, Anotsu empfand tiefe Dankbarkeit. Irgendwann musste er sich bei ihr Revanchieren. Dann fiel ihm jedoch noch etwas ein.

„Aber...was ist mit dem MSTing Zimmer passiert?“, rief er.

Als der Wille ihm diesmal antwortete war die Betroffenheit in seiner Stimme überdeutlich.

„Es ist noch nicht zerstört...aber es schwebt in großer Gefahr...ebenso wie deine Mitkommentatoren. Du musst verstehen: Diese letzte Badfic hat sowohl dich als auch mich viel Kraft gekostet. Deine Autoren-Power of Doom wurde durch das letzte Kapitel und den Giga-Zabini-Breaker fast vollständig aufgebraucht. Nur mein Eingreifen hat die völlige Zerstörung des MSTing-Zimmers verhindert.“

Anotsu war kreidebleich geworden, und sein Blick war leer als er versuchte diese

Nachricht zu verdauen.

„Aber verzage nicht. Ich habe das MSTing-Zimmer und alle die sich darin befanden in der Zeit eingefroren.“, fuhr der Wille fort.

Anotsus horchte auf.

„Dann...dann kannst du es retten? Und die Anderen auch?“, rief er voller Hoffnung.

Abermals schwang Kummer in der Stimme des Willens.

„Ich habe viel Kraft dabei verbraucht. Im Moment bin ich nicht dazu in der Lage mehr zu tun, als diesen Status aufrecht zu erhalten.“

„Dann...dann gibt es keine Hoffnung?“, Anotsu klang verzweifelt.

„Normalerweise regeneriert sich meine Kraft sehr schnell...doch etwas nagt an mir...schwächt mich...eine Badfic...“, der Wille stockte und es schien ihn sichtlich Mühe zu kosten das Folgende auszusprechen:

„...eine Badfic ist ins Reich der kommerziellen Weltliteratur entkommen...und vermehrt sich, während sie gleichzeitig die Gedanken Millionen von Lesern vergiftet...mit ihrer fehlenden Logik, ihren flachen, unsympathischen Charakteren, ihrem nicht vorhandenen Plot, ihrem schrecklichen, uninspirierten, fantasielosen Schreibstil...“ er brach ab, nicht Fähig weiter zu sprechen.

Anotsus Miene war finster. Er wusste nur zu gut von welcher schlechten Fanfiction der Wille sprach...er hatte sie selbst gelesen um sich von ihrer absoluten Grottigkeit zu überzeugen.

„Twilight...“, stieß er voller Abscheu zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor.

„SPRICH IHREN NAMEN NICHT AUS!“, donnerte der Wille. Seine Stimme traf Anotsu wie ein Schlag in die Magengrube. Wie eine Welle aus uraltem Hass die über ihm zusammenbrach und ihn in die Unendlichkeit davon spülen wollte.

In sanfterem Ton fuhr die Stimme fort.

„Ihr Name ist Tabu. Sag lieber <Sie, die nicht gelesen werden darf>. Nun gegen Sie kommt leider jede Rettung zu spät. Ihr Schaden kann nur noch eingedämmt aber nicht wieder gut gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich in einigen Generationen niemand mehr an dieses Buch erinnern wird. Aber die Gefahr breitet sich aus. Diese Badfic hat weitere Badfics inspiriert. Und diese geballte Macht schlechter Literatur zehrt an meinen Kräften.“

„Was kann ich tun?“, fragte Anotsu entschlossen, obwohl er die Antwort bereits zu kennen glaubte.

„Du musst eine von ihnen MSTen. Das alleine würde bereits genügen, um mich ausreichend zu erholen, damit ich das MSTing Zimmer in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen, und dich wieder mit deiner vollen Stärke ausstatten kann. Im Moment kann ich nur einen kleinen Teil deiner Kraft wiederherstellen.“

Während der Wille sprach fühlte Anotsu, wie seine Autoren-Power of Doom ein wenig zu ihm zurückkehrte.

„Für alles Weitere wird dir der Riss zur Seite stehen. Sangaril hat ihn dir zur Verfügung gestellt. Benutze ihn gut.“

Neben Anotsu öffnete sich der Riss mit einem lauten „Schlork!“

„Nur eines konnte der Riss noch außer dir aus dem MSTing-Zimmer mitbringen...“

Mit einem weiteren Schlork spuckte der Riss einen länglichen Gegenstand aus. Anotsu ergriff die vertraute Holzstange und sah sie entschlossen an. Der Broom of Doom fühlte sich gut in seiner Hand an. Ein grimmiges Lächeln stahl sich auf sein Gesicht als er sprach.

„Ich bin bereit!“

